

Alphabet x2

Alphabet x 2 ist Teil eines Verbundprojektes „**Grundbildungsarbeit in Wirtschaft und Arbeit – mehrperspektivisch**“, das vier weitere Projekte verschiedener Institute der Erwachsenenbildung aus dem Bereich Pflegeberufe, Rehabilitation, Behindertenpädagogik und Wirtschaft sowie einer wissenschaftlichen Begleitung vereinigt. Übergreifendes Anliegen dieses Verbundprojektes ist es, Lernberatung für die Grundbildung unterschiedlicher niedrigqualifizierter Zielgruppen mit beruflichen und betrieblichen Bezügen zu konzeptualisieren.

Das Verbundprojekt wird über drei Jahre vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Impressum:

Institut für angewandte Kulturforschung - Ifak e.V.

Wilhelmsplatz 3
37073 Göttingen

Te.: 0551 / 48 71 41
Fax: 0551 / 48 71 43
Email: ifak@comlink.org
web: www.ifak-goettingen.de

Zweisprachigkeit
als Chance

Kompetenzbasierte
Grundbildung für
MigrantInnen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



alphabund
Forschung zur
Alphabetisierung & Grundbildung

Zweisprachigkeit als Chance - kompetenzbasierte Grundbildung für MigrantInnen

Wie können Erwachsene mit vorhandener prekärer Zweisprachigkeit eine Grundbildung erlangen, die sich an ihrer Lebensplanung und Lebensrealität orientiert?

Wie lässt sich Lesen und Schreiben in der Zweitsprache lernen, wenn schon in der Muttersprache ein geringer Alphabetisierungsgrad besteht?

Mit diesen Fragen setzt sich das ifak in seinem neuen Projekt *Alphabet x 2* auseinander.

Neue Konzepte für Grundbildung

Eine kompetenzbasierte Grundbildung für MigrantInnen benötigt Konzepte zur zweisprachigen Alphabetisierung und Grundbildung, die Kenntnisse der modernen Arbeitswelt berücksichtigen und gleichzeitig die im Heimatland und durch die Migration und Integration gewonnenen Erfahrungen und Potentiale als Kompetenzen wahrnehmen.

Unser Grundbildungsansatz

Alphabet x 2 will

- auf Motivation durch Orientierung an der Lernbiografie aufbauen
- Teilnehmer- und Prozessorientierung in den Mittelpunkt rücken
- durch Lernberatung auf Lernhemmnisse und Probleme zeitnah eingehen
- zielgruppengerechte Materialien und Methoden entwickeln
- die Belange und Bedürfnisse von regionalen Arbeitgebern im Bereich des Niedriglohnssektors berücksichtigen

Im engen Zusammenspiel von Forschung und Praxis werden bestehende Konzepte geprüft, weiterentwickelt und neue Module für den Einsatz im Unterricht entworfen.

Fehlende Kenntnisse der deutschen Sprache sowie Lese- und Schreibschwächen wollen wir mit dem Ansatz der zweisprachigen Alphabetisierung auszugleichen.

Durch lernbiographische Zugänge und durch Ressourcenorientierung versuchen wir die oft vorhandenen Fluchterfahrungen zu berücksichtigen und Integrationsschwierigkeiten zu bearbeiten.

Ziel ist es die Lernmotivation zu fördern und die vorhandenen Transferkompetenzen zu stärken.

Konkrete Ziele des Projektes:

Für die Modifizierung der Materialien und Methoden sind folgende Schritte geplant:

- Umsetzung eines muttersprachlich unterstützten Alphabetisierungs- bzw. Grundbildungsansatzes mit Lehrmaterialien in den wichtigsten Migrantensprachen
- Weiterentwicklung der bestehenden Alphabetisierungsinstrumentarien für die Belange migrantischer Zielgruppen unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Anforderungsprofile und Arbeitsfelder
- Entwicklung von Lernmodulen zur interkulturellen Persönlichkeitsentwicklung unter Einbeziehung von Methoden zur Erfassung von Transferkompetenz und ihrer Weiterentwicklung

